

Was tun, wenn die Gülle im Stall nicht abläuft?



Oft wird erst einmal Wasser mit dem Güllefass in die Kanäle gepumpt, was aber in den meisten Fällen nicht hilft, da die Schwimm- oder Sinkschichten dadurch nicht aufgelöst werden.

Hier ist der Einsatz eines Spalten- bzw. Flachkanalmixers unerlässlich.

Das Gerät wird mit einem Fahrgestell auf die Spalten gefahren und der Rührflügel wird durch die Spalten in den Kanal eingeführt.

Um die Geräte nicht zu oft umsetzen zu müssen, ist es sinnvoll wenn der Mixer stufenlos geschwenkt werden kann so das der Wirkungsbereich nach links und rechts vergrößert wird. Gleichzeitig bekommt die Gülle beim Schwenken noch einen Drall, was die Schwimmschicht besser zerstört.

Wichtig ist immer beim Gülle homogenisieren: „Ohne Flüssigkeit geht nichts“!

Durch eine Wasserzufuhr, welche am Gerät einstellbar sein sollte, wird die Gülle verflüssigt und zusätzlich wird das Lager des Rührschwertes gespült und der Verschleiß dadurch gemindert.

Bei vorhandenen Schwimmschichten sollte man zunächst den Rührflügel so tief wie möglich, mindestens aber 30 cm tief, eintauchen und den Flügel dann langsam in die Schwimmschicht von unten einarbeiten.

Anzufangen ist immer an der am weitesten vom Ablauf oder der Staustufe entfernten Stelle. Anderenfalls läuft die flüssige Gülle ab und es bleibt nur die feste Schwimmschicht übrig.

Den schnellsten Erfolg erzielt man, wenn zunächst von unten nach oben „gesaugt“ wird. So wird die dünne Gülle von unten gegen die Schwimmdecke gefördert und die Decke von unten gelockert. Dann stellt man den Stern-Dreieckschalter auf die andere Drehrichtung „drücken“, um die festeren Bestandteile nach unten in die Kanäle zu bringen. Der Mixer sollte dann auch immer mal wieder geschwenkt werden, um den Wirkungsbereich zu vergrößern.

Zum Arbeiten in zwei Richtungen „saugen + drücken“ muss der Spaltenrührer mit einem festen Flügel versehen sein.

Um das Rührschwert aus den Spalten zu nehmen ist es sinnvoll, wenn das Gerät über eine Flügelarretierung verfügt, die die Rührwelle zu den Spalten ausrichtet.

Ein Basisgerät - Drei Einsatzmöglichkeiten

Verfügt das Basisgerät, also Karre und Motor über Schnellverschlüsse, besteht die Möglichkeit, den Aufsatz je nach Bedarf, Rinder- oder Schweinestall, zu wechseln.

Auch das Aufsetzen des JET-Systems ist bei diesen Geräten möglich.

Zur Nutzung dieses Systems ist es notwendig, eine Spalte aus dem Spaltenboden zu entfernen. Besonders geeignet ist es bei sehr tiefen Kanälen oder Vorgruben bzw. bei sehr flachen Kanälen, da das Hochspritzen der Gülle durch das System vermieden wird.

Die Gülle wird von unten angesogen und durch das Gehäuse in die entgegengesetzt angeordneten Austrittsöffnungen gedrückt. Dieses erzeugt einen diagonalen doppelten Rührstrahl, der kräfteneutral ist.

Die optional anzubringende Rührstrahlsteuerung sorgt dafür, dass der Strahl waagrecht oder nach unten ausgerichtet werden kann.

Zusätzlich kann das Rührgehäuse um 360° gedreht werden, so dass der Rührstrahl in alle Richtungen ausgegeben werden kann.

Der Aktionsradius dieses Aufsatzes ist um ein vielfaches größer als bei einem Spaltenrührgerät und besonders geeignet für die Sinkschichten in der Schweinegülle. Die Effektivität erspart häufiges Umsetzen des Mixers und somit Zeit und Energie.

Der BRAND Mini-Mix S/R oder JET verfügt über alle genannten Eigenschaften und ist für die Stall-Innenwirtschaft unersetzlich.

Mehr Informationen: www.Brand-Melle.de